

**Zukunft bauen.  
Innovativ. Klimagerecht. Erfolgreich**



**Montag, 29. September 2025, 18.00 Uhr  
Hapimag AG, Steinhausen**

**ZUGER**  
WIRTSCHAFTSKAMMER

# HERZLICH WILLKOMMEN

## Begrüssung

**Claudia Pittner**

Geschäftsführerin Zuger Wirtschaftskammer



# Ganzheitlich nachhaltig seit 1963: die Hapimag-Ferienidee



  
HAPIMAG

# Wer sind wir?

## Hapimag im Überblick

- » Sharing-Community für Ferienwohnungen
- » Gegründet 1963
- » AG mit Sitz in Steinhausen, Schweiz
- » Kooperatives Geschäftsmodell
- » 56 Ferienanlagen in 15 europäischen Ländern
- » Mehr als 5'000 Ferienwohnungen – am Meer, in den Bergen oder Städten
- » Rund 2'000 Mitarbeiter

HAPIMAG

# Ein Unternehmen mit Pioniergeist

» Hapimag – ein Pionier der Sharing Economy im Tourismus:  
Gegründet als smarte Alternative zur eigenen Ferienwohnung

» Pioniergeist als Fundament für langfristigen Erfolg:

In sechs Jahrzehnten hat sich der Tourismus massiv verändert.

Wir haben uns weiterentwickelt und verändert, unser Konzept auf neue Bedürfnisse zugeschnitten sowie in Qualität und Nachhaltigkeit investiert. Und die Reise geht weiter.

# Ganzheitlich nachhaltig seit 1963: die Hapimag-Ferienidee

«Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie – seit mehr als 60 Jahren. Die Hapimag-Ferienidee gründet auf der nachhaltigen Nutzung von Ferienwohnungen, um verantwortungsvollen Tourismus zu fördern.»

The Hapimag logo consists of two stylized white arches above the word "HAPIMAG" in a white, serif, all-caps font. The background of the entire slide is a scenic view of a mountain valley with a town, green fields, and a large rocky mountain peak under a blue sky with clouds.

HAPIMAG

# Unsere wesentlichen Themen: ein strukturierter Ansatz



- Hapimag unterliegt derzeit keinen Reporting-Pflichten. Unser Ansatz zur Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen orientiert sich an den Richtlinien der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD).
- Wesentlich sind Themen, wenn sie für uns und unsere Stakeholder einen wesentlichen Einfluss haben (doppelte Wesentlichkeitsanalyse).
- Wir verfolgen einen ganzheitlichen Stakeholder-Ansatz.

# Klimawandel



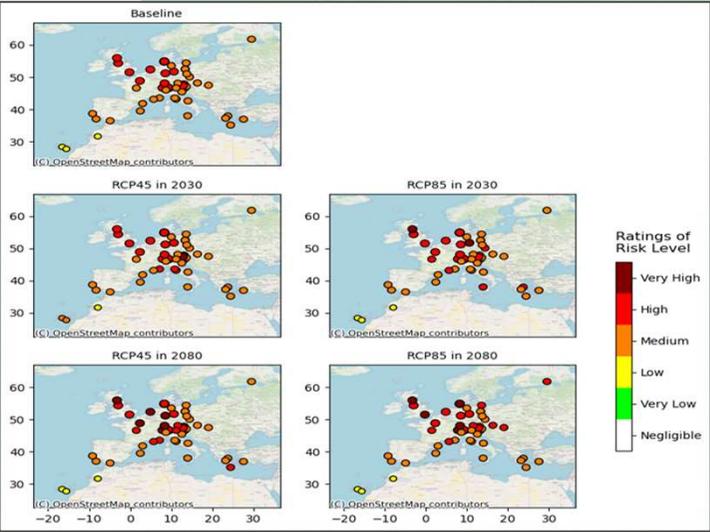
Installation von smarten LED-Systemen in nahezu allen Hapimag-Resorts

**70%**  
**Elektrizitäts-**  
**einsparung**  
**dank smarten**  
**LED-Lösungen**



In mehr als 30 Resorts wurden E-Charging-Stationen eingerichtet

**Kontinuierliche**  
**Erhöhung der**  
**Strom-**  
**Eigenproduktion**



Eigene Energieerzeugung mit PV-Anlagen

# Wasserverbrauch



Verbesserung der Bewässerungsanlagen und Wasserverwendung



12'000 m<sup>3</sup>  
Trinkwasser in  
Italien eingespart  
= 5 Olympische  
Schwimmbecken



Installation von Wasserfilteranlagen zur Vermeidung von Einwegplastik



# Kreislaufwirtschaft



Kompostierbare Kaffee-Kapseln



100% biologisch  
abbaubare Waschmittel



KI unterstütztes  
Food-Waste-Management



Plant-based Menüs



Verpackungsfreie Lebensmittel

# Unsere Mitarbeiter



Management Skills-Training

**200**  
Mitarbeiterwohnungen  
wurden in den letzten 2  
Jahren renoviert



Renovierte Mitarbeiterwohnungen



Beach-Clean-Up-Day

**Rollout unserer  
neuen Training &  
Learning  
Plattform für  
sämtliche  
Mitarbeiter**



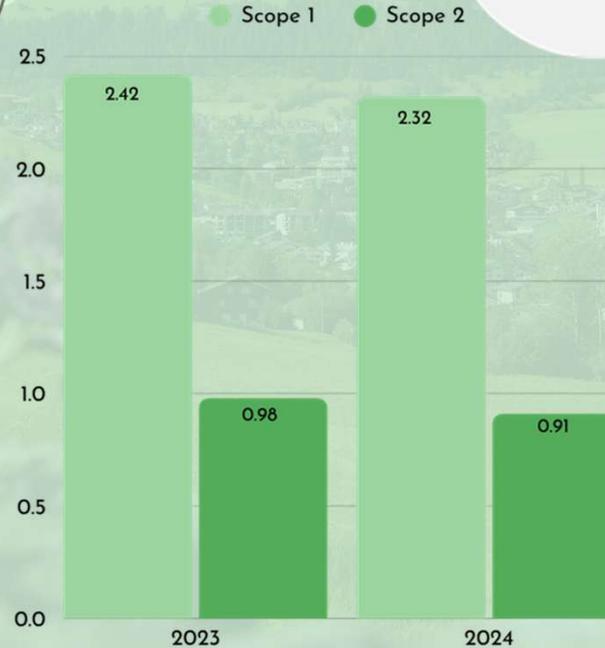
Nachhaltigkeits-Teamevent

# Einige Zahlen

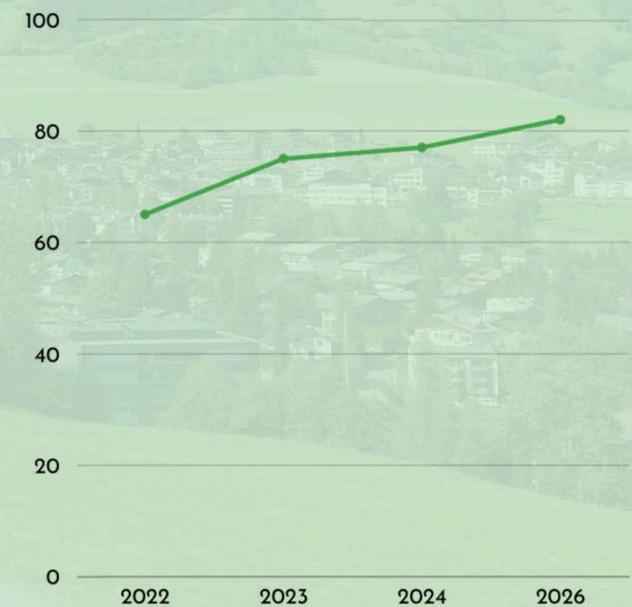
**5.97%**  
Reduktion der  
Scope 1 und 2  
Emissionen



**5.18%**  
Reduktion der  
Scope 1 und 2  
Emissionen pro  
Übernachtung



**77%** Anteil  
Strom aus  
erneuerbaren  
Energien



Total CO2-Fussabdruck  
(in Tonnen CO2e)

CO2-Fussabdruck pro Übernachtung  
(in KgCO2e/Übernachtung)

% an Strom aus erneuerbaren Energien

An aerial photograph of a dense forest, viewed from above. The image has a blue-green tint, giving it a cool, ethereal feel. The trees are arranged in a somewhat irregular pattern, with some larger clearings or gaps. The overall texture is grainy, suggesting a high-resolution or artistic filter.

# CLIMADA Technologies

**Zuger Wirtschaftskammer**

“Zukunft bauen. Innovativ. Klimagerecht. Erfolgreich“

# CLIMADA TECHNOLOGIES EINFÜHRUNG

## WER WIR SIND

CLIMADA Technologies baut auf über einem Jahrzehnt intensiver Zusammenarbeit im Rahmen des Open-Source-Frameworks CLIMADA auf, das von der Abteilung für Wetter- und Klimarisiken der ETH Zürich kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Wir betreiben ein globales Multi-Hazard-Modell, mit dem die sozioökonomischen Auswirkungen von Wetter und Klima berechnet werden können.

delta-climate™

## WAS WIR TUN

Wir bieten fundierte, transparente und wissenschaftlich basierte Informationen, die über unsere delta-climate™-Softwarelösungen bereitgestellt werden und sich durch einen robusten API-Service und eine intuitive Frontend-Anwendung auszeichnen.

- Detaillierte physische Risikoanalysen, die sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen abdecken
- Robuste, konforme Risikobewertungen auf Portfolio- und Asset-Ebene
- Branchenspezifische Finanzrisikokennzahlen und -bewertungen, die über Regionen und Sektoren hinweg vergleichbar sind

# EIN ZIELORIENTIERTES UNTERNEHMEN

---

**“Die globale Denkweise in Richtung Antizipierung und Anpassung an den Klimawandel voranzutreiben”**

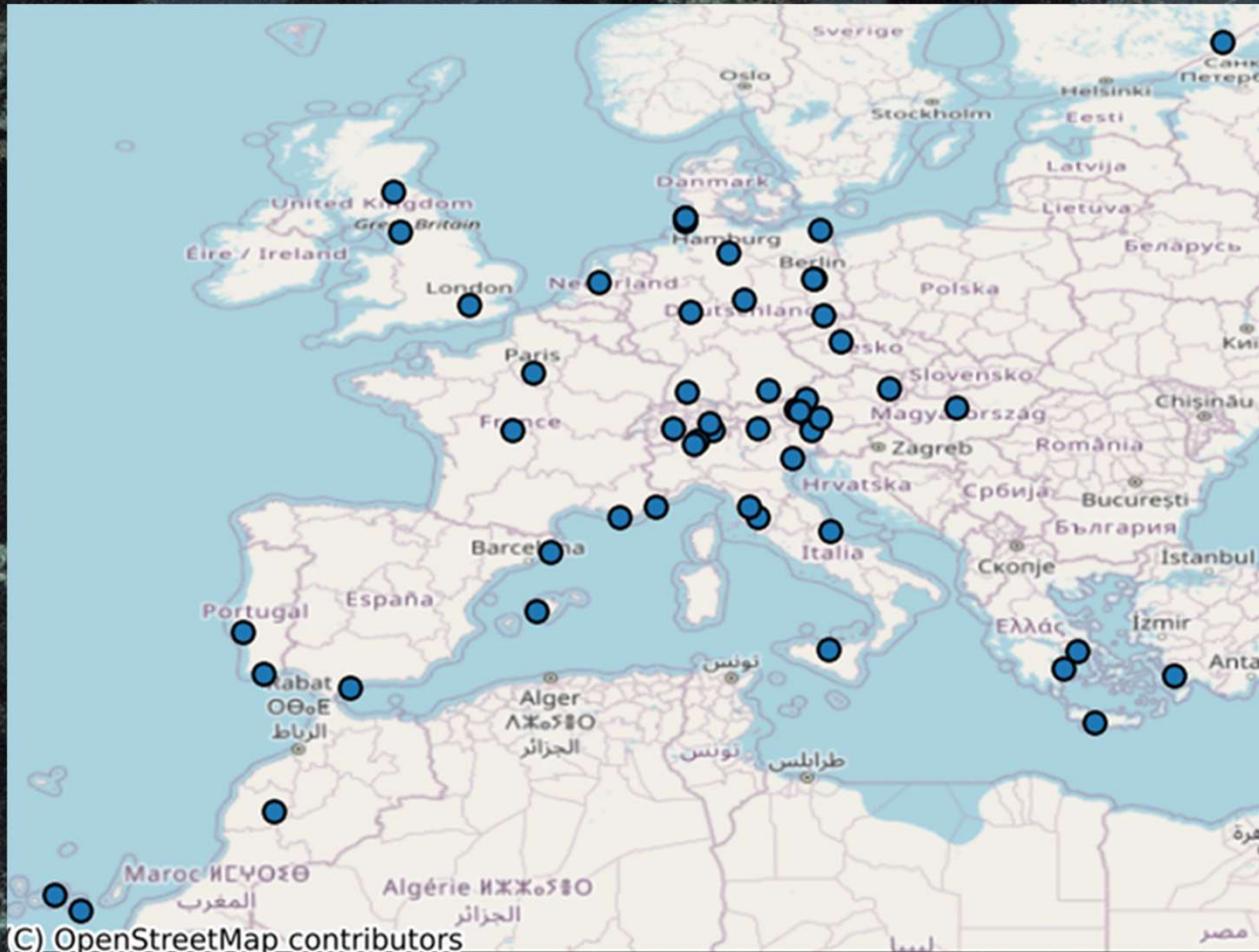
Antizipierung\* = die Tatsache, etwas zu sehen, das in der Zukunft passieren könnte, um jetzt etwas dagegen zu unternehmen (Oxford Dictionary)

Oder anders ausgedrückt: ein tieferes Verständnis für das Unbekannte im Unbekannten zu erlangen – potenziell überlebenswichtig.

An aerial photograph of a forest floor. The ground is covered with dark, damp earth and numerous rocks of various sizes. The rocks and soil are heavily colonized by vibrant green moss and yellowish-orange lichen, indicating a moist and shaded environment. The overall scene is a dense, textured mosaic of natural elements.

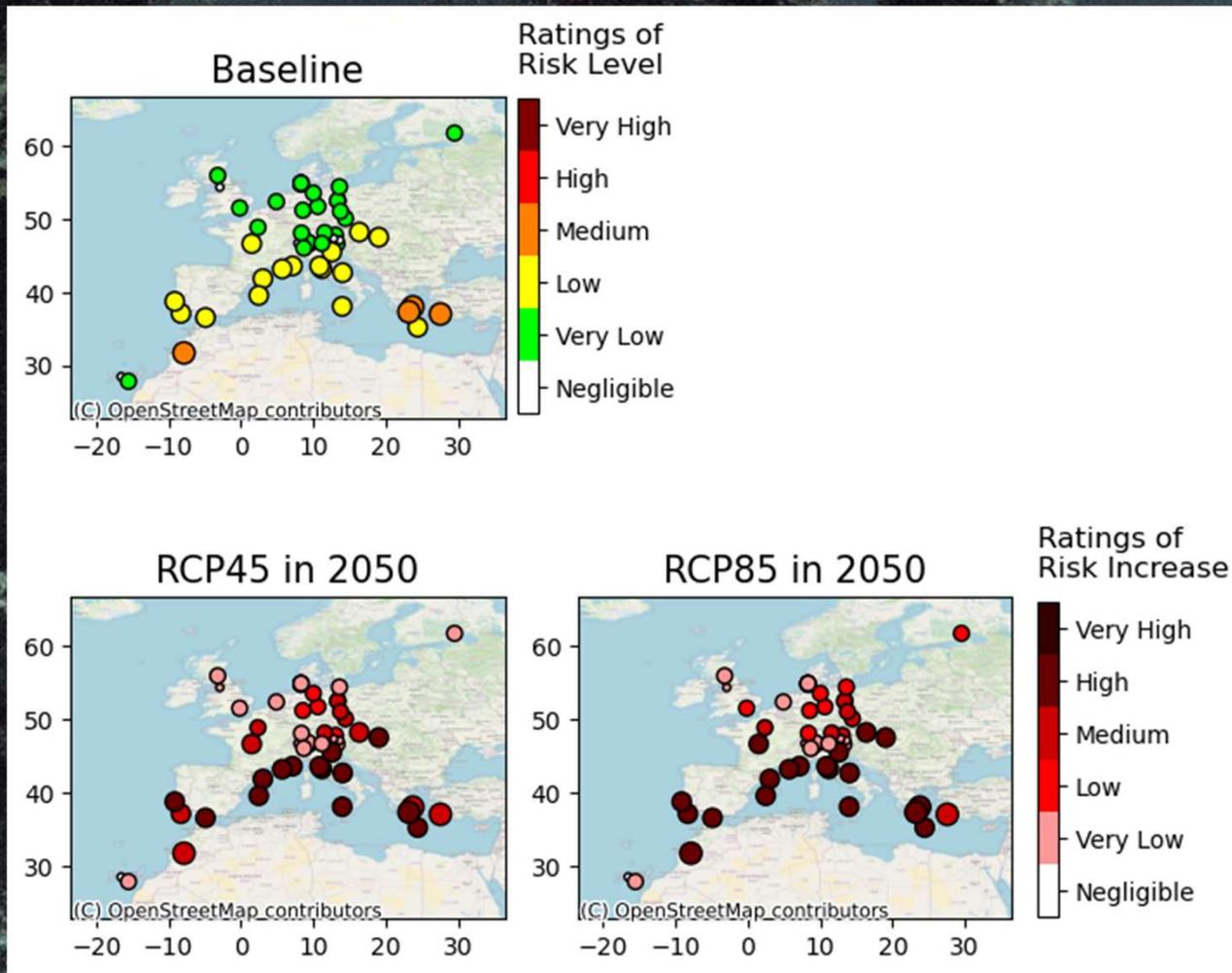
# Klima Risikoanalyse – Der Fall Hapimag

# STANDORTE DER HAPIMAG-RESORTS



- Aufgabe:
  - Physikalische Klima Risikobewertung zur Ermittlung der heute und morgen relevantesten Gefahren für Hapimag-Resorts
- Szenarien:
  - Baseline, RCP 4.5 (zwischen 2 °C und 3 °C globaler Temperaturanstieg bis 2100) und RCP 8.5 (4,3 °C bis 2100)
- Zeitschritte:
  - Heute, 2030, 2050 und 2080
- Ausgewählte Gefahren:
  - 8 verschiedene Gefahren

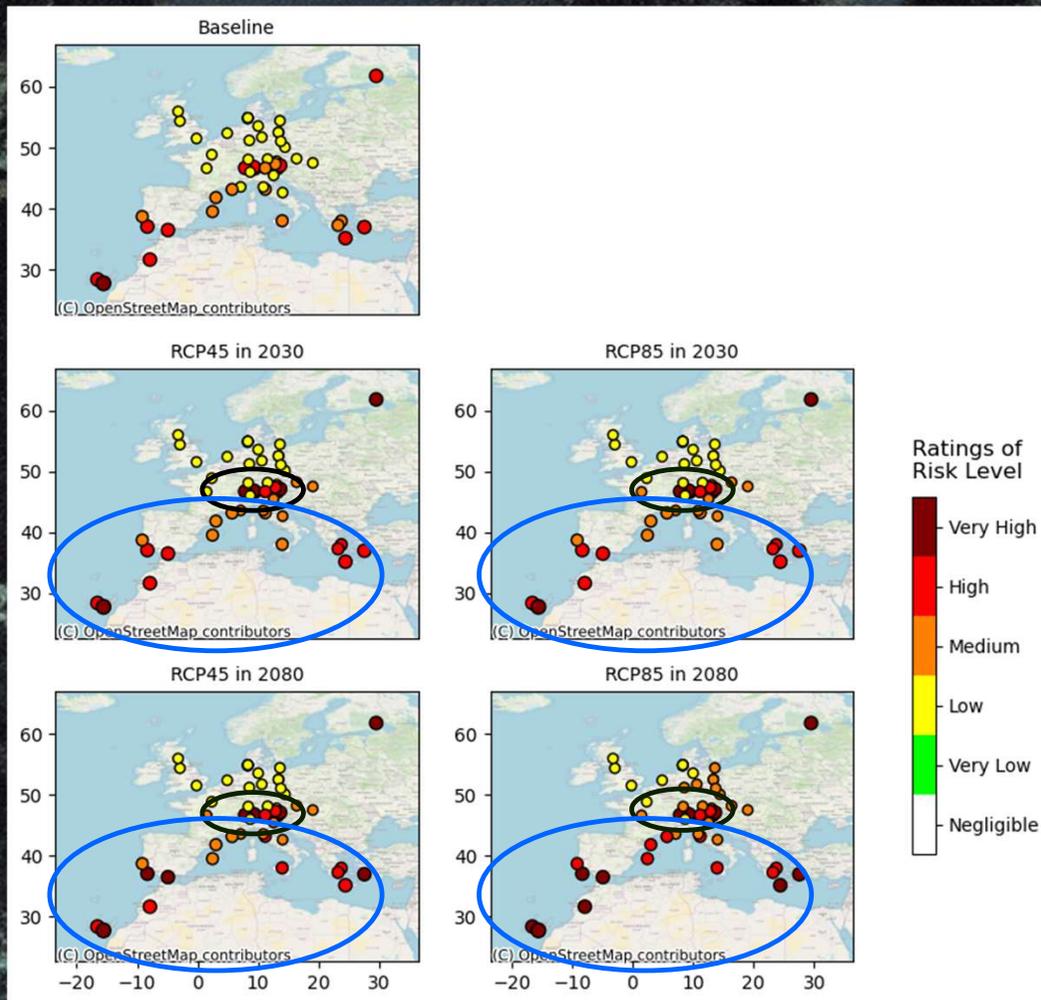
# BEISPIEL FÜR EINE GEFAHR: HITZESTRESS



Heute herrschen in vier Ferienorten im Mittelmeerraum **bereits hohe Temperaturen**

Bis 2050 werden **Hitzewellen** voraussichtlich in allen Ferienorten Südeuropas **viel häufiger auftreten** – unabhängig vom Szenario.

# UND JETZT?



- Lernprozess: Unterscheidung zwischen zwei Risikokategorien
  - **Gebäudespezifisch** (direkte Auswirkungen auf Gebäude)
  - **Betriebsspezifisch** (Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb)
- Wichtiger als die tatsächlichen Schäden an den Resorts ist das **Betriebsrisiko!**
- Es wurden zwei Haupt Cluster identifiziert, in denen das Betriebsrisiko hoch oder sehr hoch ist:
  - **Die Alpenregion** – Betriebsrisiko hauptsächlich aufgrund einer **Verringerung der Kältetage**
  - **Die Mittelmeerregion** – Risiko aufgrund einer **Zunahme der Trockentage** (Dürren) und **der Temperaturen** (Hitze)

# KLIMARISIKEN UND -CHANCEN – UNSERE HYPOTHESE

---

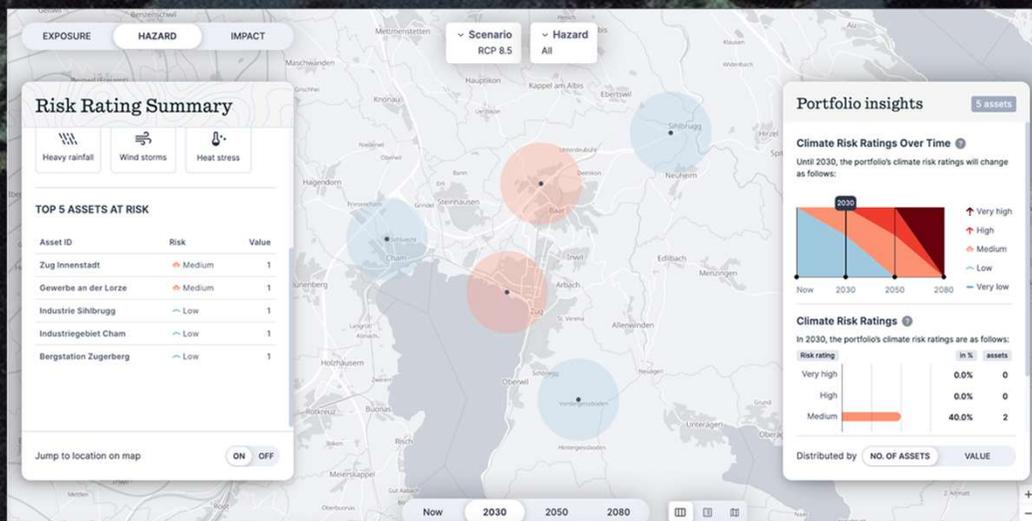
- **Winterdestinationen (Alpenregion):**
  - Risiko
    - Je nach Höhenlage wird das künftige Klima im Durchschnitt so mild sein, dass typische Winteraktivitäten auf einen viel kürzeren Zeitraum beschränkt sein werden
  - Chance
    - Durch das mildere Wetter werden diese Destinationen besser für frühlingshafte Aktivitäten wie Wandern und Radfahren geeignet sein. Neupositionierung des Schweizer Alpentourismus?
- **Sommerdestinationen (Mittelmeerraum):**
  - Risiken:
    - Das Klima der Zukunft wird so heiss und trocken sein, dass die begrenzte Verfügbarkeit von Wasser den Betrieb dieser Reiseziele erschweren wird
    - Das Klima wird in Zukunft so heiss sein, dass bestimmte Sommeraktivitäten wie Outdoor-Sportarten auf einen kürzeren Zeitraum oder bestimmte Tageszeiten im Hochsommer beschränkt sein werden.
  - Chancen
    - Durch die allgemeine Erwärmung des Klimas werden sich die Monate verlängern, die für Strandtage und Freizeitaktivitäten geeignet sind.



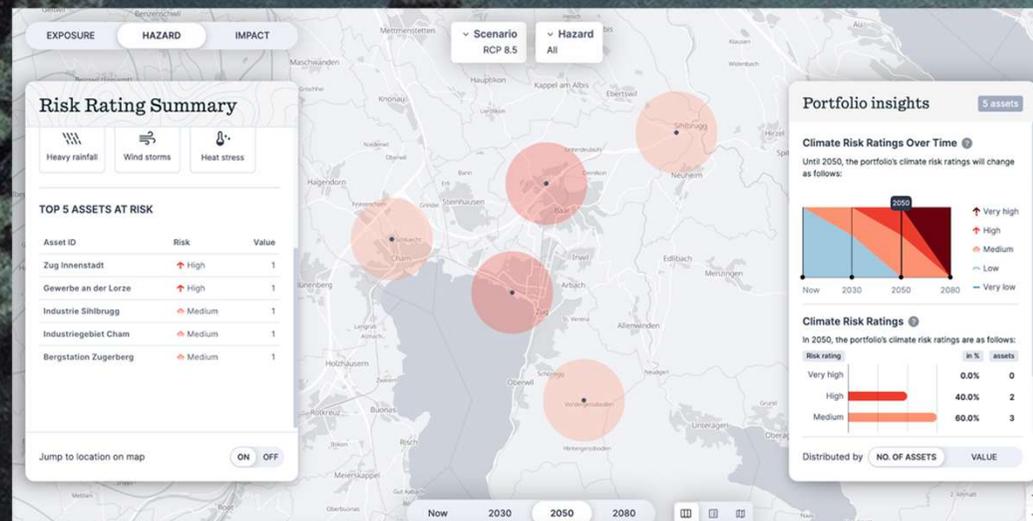
# Klima Risikoanalyse für den Kanton Zug

# 2030–2050: ES WIRD NOCH SCHLIMMER

Business-as-usual, 2030



Business-as-usual, 2050

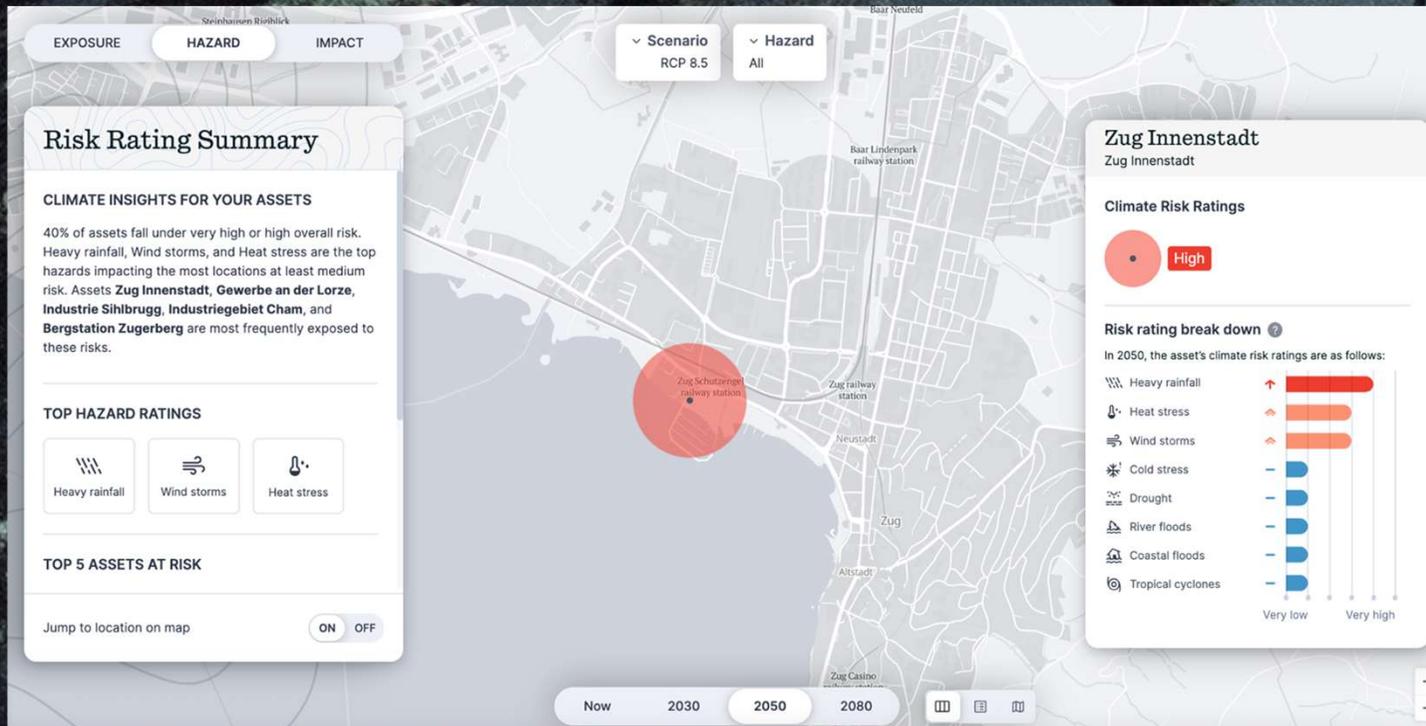


- Einige Assets sind bereits Klimarisiken durch **starke Regenfälle und Stürme** ausgesetzt
- Die meisten Risiken bleiben im niedrigen bis mittleren Bereich, aber es gibt erste Anzeichen für höhere **Schäden**
- Unternehmen haben noch Zeit, ihre **Resilienz** zu stärken und **Anpassungspläne** zu entwickeln, bevor die Schäden zunehmen

- **Die Risiken nehmen stark zu:** Viele Assets sind hohen Risiken ausgesetzt, insbesondere aufgrund von starken Regenfällen und Hitzestress
- Das portfolioweite Risiko erhöht die Wahrscheinlichkeit von **Betriebsunterbrechungen** und **Betriebsverlusten**
- Ohne **Anpassung** schwächt sich die Widerstandsfähigkeit ab und die Erholung von Klimaschocks wird kostspieliger.

# EINZELNES ASSET: ZUGER INNENSTADT

Business-as-usual, 2050



- **Die Innenstadt von Zug ist stark gefährdet:** Bis 2050 erhält die Immobilie unter RCP 8.5 ein hohes Risikorating
- **Dominierende Gefahren:** Starkregen und Hitzestress sind die stärksten Einflussfaktoren, gefolgt von Windstürmen
- **Weitere Risiken:** Kältestress, Dürre und Hochwasser bleiben auf einem niedrigeren, aber nicht zu vernachlässigenden Niveau

DANKE.

[sebastian@climada.tech](mailto:sebastian@climada.tech)



# Mission und Nutzen der Klima Charta Zug+



Zuger Wirtschaftskammer

Anlass «Zukunft bauen», 29.09.25



# Eine Zuger Initiative – für Zuger Unternehmen



Klima  
Charta  
Zug+



# Die Klima Charta Zug+



Im Frühling 2023 erfolgte der Startschuss für die Klima Charta Zug+.

Heute stehen wir hier:

**105**

Mitglieder

**45**

Beratungen

# Wir sind die Charta (09/25)

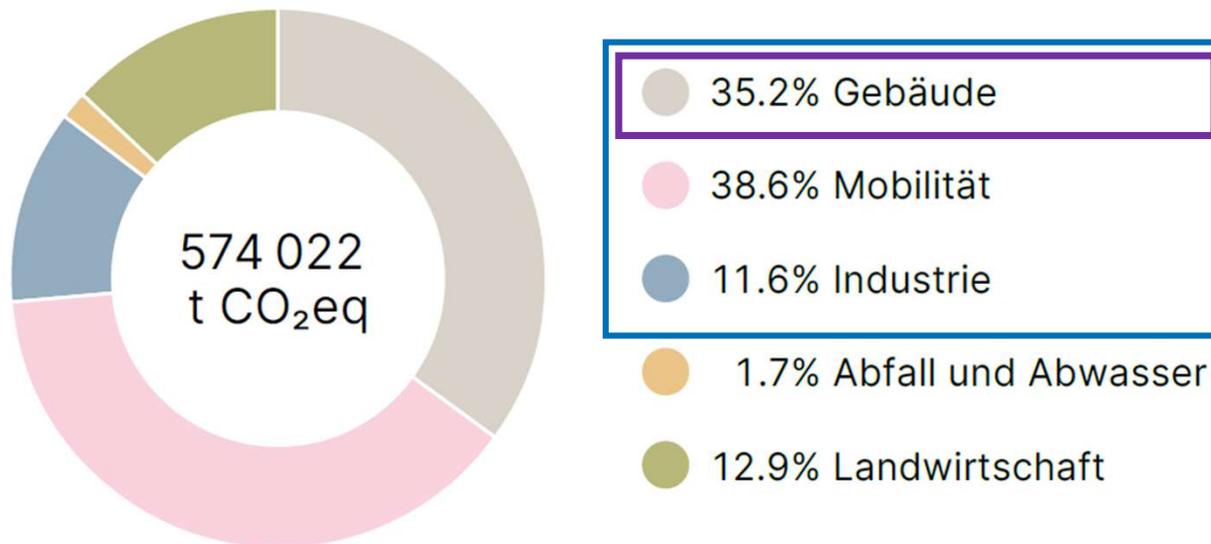


Abicht Gebäudetechnik Zukunftsfischer planen	ABNOX® Lubrication & Metering Solutions	Ihr Holzfachmann! ABT HOLZBAU	ÄGERI BAD	GLAUnited	HAPIMAG	HEINRICH INNENAUSSTATTUNG	nmh	MÖBELEN FURNITURE IN LUZERN	SIEMENS	Schulen St. Michael Zug	Stadt Zug
ALLIGATOR	Alfred Müller	amag	AstraZeneca	hodel	HOTZ RUST Bäckerei • Konditorei • Confiterie • Café	Hochmann TRANSPORT	IW IMMOBILIEN AG	Stiftung zuwebe	STRÜBY Inkludiert planen • mit Freude bauen	STUBER Transporte AG Rotkreuz	SWITZERLAND INNOVATION PARTICIPATION SOCIETY OF PART ZÜRICH
B30 küche   möbel   bad   raum	BAARER BIER - seit 2012 -	camfil	compliag where agility meets compliance	inmedis schlanke Prozesse	INTERNATIONAL SCHOOL OF ZUG AND LUZERN Respect   motivate   achieve	Johnson & Johnson	Kanton Zug	tfz TECHNOLOGIE ZUG	TRESOLAR Energie der Zukunft ist lokal	trocken tech	TROPICAL MOUNTAINS COFFEE
conspark	DMB TECHNICS The Customizing Class	dumet	Einwohnergemeinde Cham	ikonplan	kontron The Power of IoT	Landis+Gyr	LANDISBAU Wir bauen die Zukunft, seit 1759.	unita FINANZ & TRUSTBANK	V ZUG	WATTELSE TECHNIK, SOUVERÄN EINFACH.	werz INSTITUT FÜR WISSEN, ERLEBEN UND HOCHZEITLICHE ZUG
ENERGY-GROUP Energieberatung & Energie	ENGEL & VÖLKERS	enshift	eventoptik Macht das Sehen zum Event	LUNA WOOD MADE SWISS	Luso®	Le SUPERBE Lustenberger & Dürst SA Der Experte für Schweizer Käse	Meinberg Feinmechanik AG	wickart für sanftere und bestmögliche	wwz	zeba Abfall ist Wertstoff.	Zug. Tourismus.
EVZ	EXW ISO Green IT	FASSADEN OUTFIT	FINEAC Treuhand   Tax   Audit	METALL ZUG	NEUTROMEDICS	niedermann Haustechnik, die überzeugt.	NÜSSBAUMER TRADITION MIT GENÜGE	Zuger Kantonalbank	ZUGER WIRTSCHAFTSKAMMER	Zugerland Verkehrsbetriebe	
first frame networkers	FRETZ LADEN UND WERBEN	Gemeinde Hünenberg	GEMEINDE NEUHEIM	EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI	OTTI	PATRIZ	PRINTMEDIA ENNETSEE				
Gemeinde Walchwil	GEMPERLE Neues   Bau   Gefühl	GEØZUG INGENIEURE	Gewerbeverband Kanton Zug	PURE	RISI Immobilien AG	Roche	RUBEN Baum für Genussräume				

# Treibhausgasemissionen im Kanton Zug

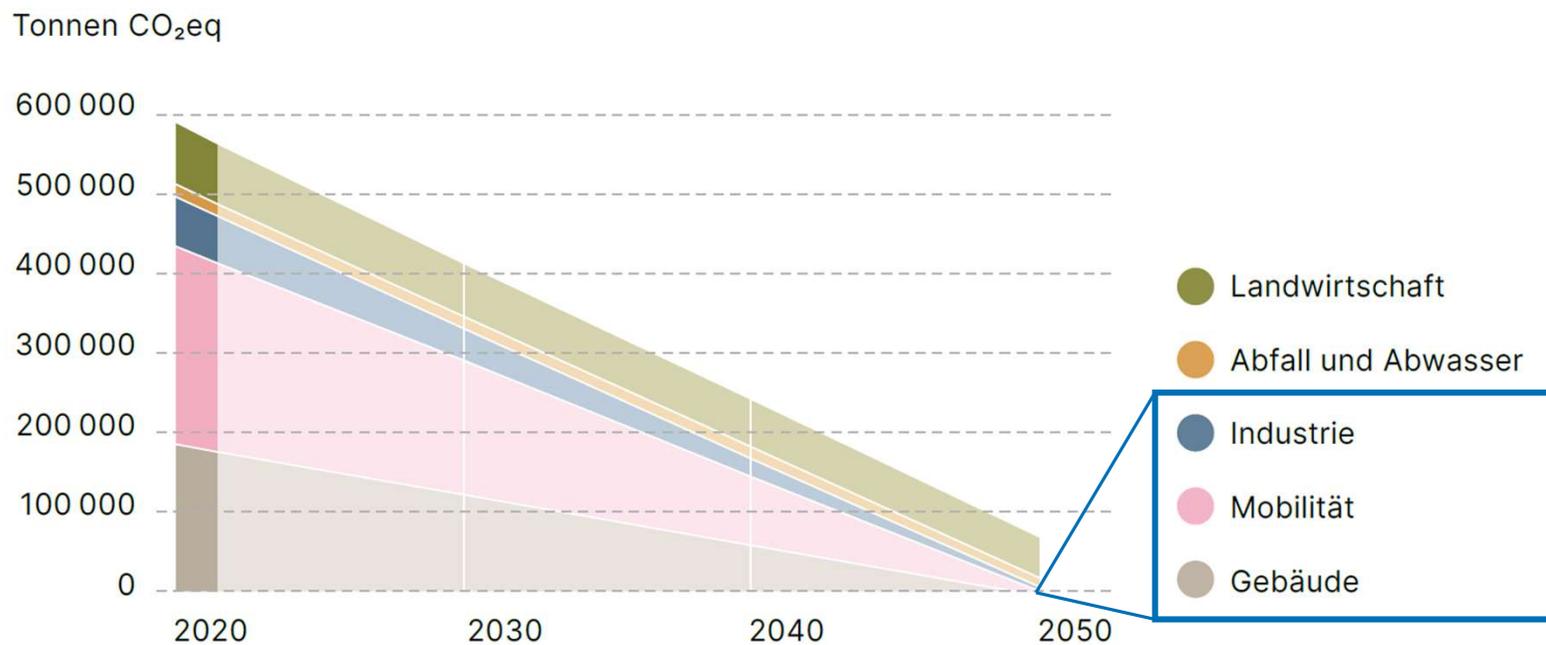


Direkte Treibhausgasemissionen  
im Kanton Zug, 2022



Quelle: Amt für Umwelt

# Klima-Emissionen: Angestrebte Entwicklung im Kanton Zug



Quelle: Amt für Umwelt

# Die Baubranche – zentral für die nachhaltige Transformation



Der Bau und Betrieb von Gebäuden und Infrastrukturen ist verantwortlich für

- rund 50% des Rohstoffbedarfs
- rund 35% der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- über 80% des Abfallaufkommens in der Schweiz

Die Entwicklung und Nutzung von nachhaltig(er) produzierten **Baumaterialien**, der Einsatz von **Kreislaufwirtschaft** sowie der **energieeffiziente Bau und Betrieb** von Gebäuden sind zentrale Beiträge für eine nachhaltige Zukunft.



# Circular Building Charta – in Zug



«Unsere Ambition ist es, bis 2030 die Verwendung von nicht erneuerbaren Primärrohstoffen auf 50% der Gesamtmasse zu reduzieren, den Ausstoss grauer Treibhausgasemissionen zu erfassen und stark zu reduzieren sowie die Kreislauffähigkeit von Sanierungen und Neubauten zu messen und stark zu verbessern.»

## Aktionsfelder:

- Bedarf hinterfragen
- Langfristig denken & langlebig bauen
- Materialeinsatz reduzieren
- Wiederverwendung fördern
- Richtiges Material wählen



<https://cbcharta.ch/>

# Klima & Treibhausgasemissionen



# Zunehmende Risiken und Chancen



## Risiken für Unternehmen

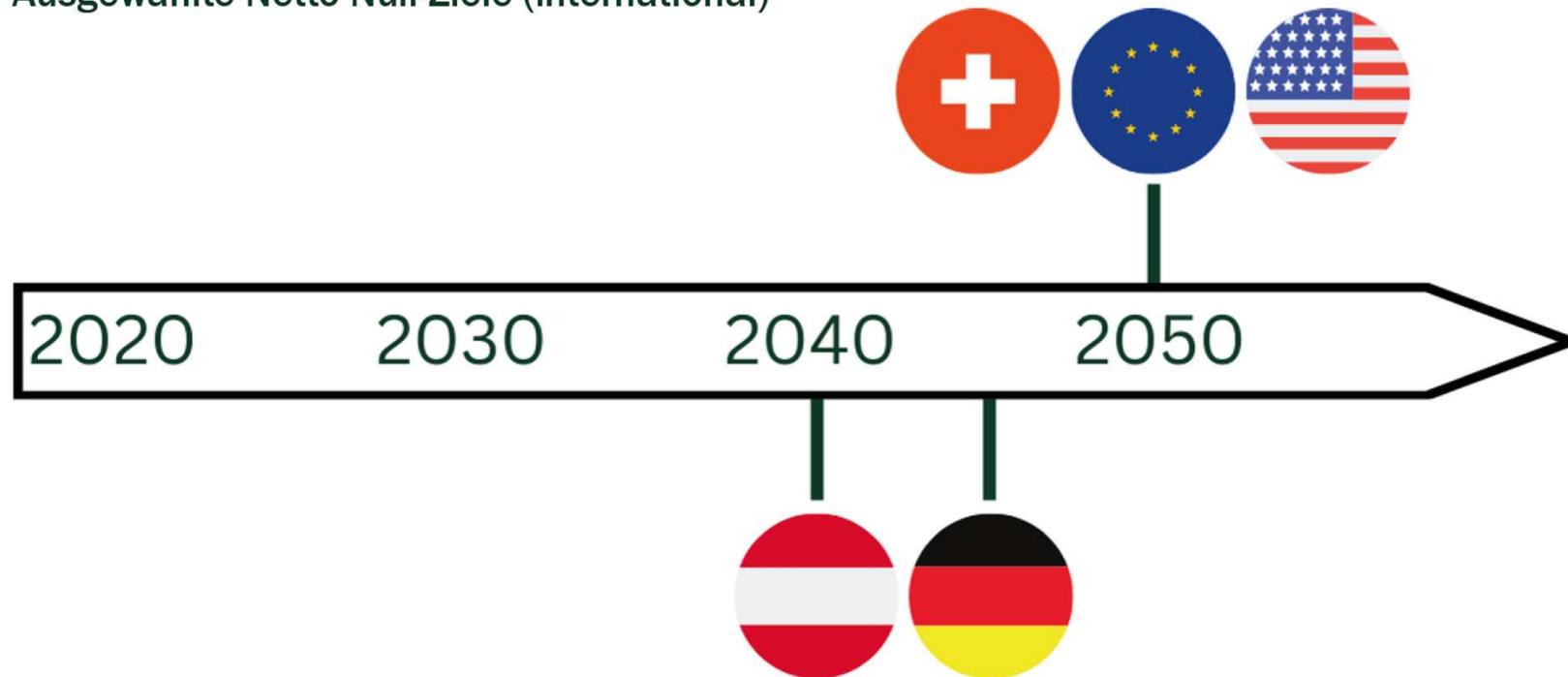
- Sinkende **Wettbewerbsfähigkeit**
- **Steigende Anforderungen** an nachhaltiges Wirtschaften seitens Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit
- **Steigende Energie- und Rohstoffkosten**
- **Zugang zu Kapital** (Nachhaltigkeitskriterien für Kreditvergabe von Banken)
- Strengere **Gesetze**, neue **Regularien** und Reporting-Pflichten
- Reputationsrisiken

## Chancen für Unternehmen

- Frühzeitige **Differenzierung im Markt**
- Erfüllung **Ansprüche seitens Kund:innen**, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit an Unternehmen und Produkte
- Erhöhen der **Wirtschaftlichkeit** von Investitionen
- Profitieren von **Beratungsangeboten und Fördermitteln**
- Vorbereitung auf **Reporting-Pflichten** und Erfüllen von Gesetzesauflagen

# Gesetze: Die Ziele rücken rasch näher

Ausgewählte Netto-Null-Ziele (international)



Quelle: BAK Economics, Handelsblatt, EnergieSchweiz

# Gibt es im Unternehmen eine verantwortliche Person für Nachhaltigkeit?

Umfrage bei rund 1800 Unternehmen, davon 96% KMU



→ Hier kann die Klima Charta Zug+ unterstützen – und Arbeit abnehmen!

# Chance: Finanzielle Unterstützung



# Machen Sie mit!



## Gemeinsam klimaneutral wirtschaften.

Die Klima Charta Zug+ vernetzt aktiv, inspiriert nachhaltig und berät begleitend für einen klimaneutralen Kanton.

Jetzt aktiv werden

Dr. med. Katharina Gasser  
Präsidentin ZWK, General Manager Roche Pharma (Schweiz) AG





# ... Nachhaltigkeit: Evolution oder Revolution?

Von der Energiedatenerfassung zur Nachhaltigkeitsstrategie

Baar, 29.09.2025

 **Alfred Müller**

# ... Die Alfred Müller AG



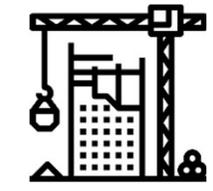
1965 gegründet,  
in 2. Generation im  
Familienbesitz



Akquirieren, Entwickeln und  
Planen von Grundstücken resp.  
Objekten



230 Mitarbeitende



Immobilienportfolio  
1.9 Milliarden CHF



Gartenbau  
Allmig Kompost und Ökostrom



Jahresumsatz  
300 Millionen Franken



Bauen, Vermarkten und  
Bewirtschaften von  
Immobilien

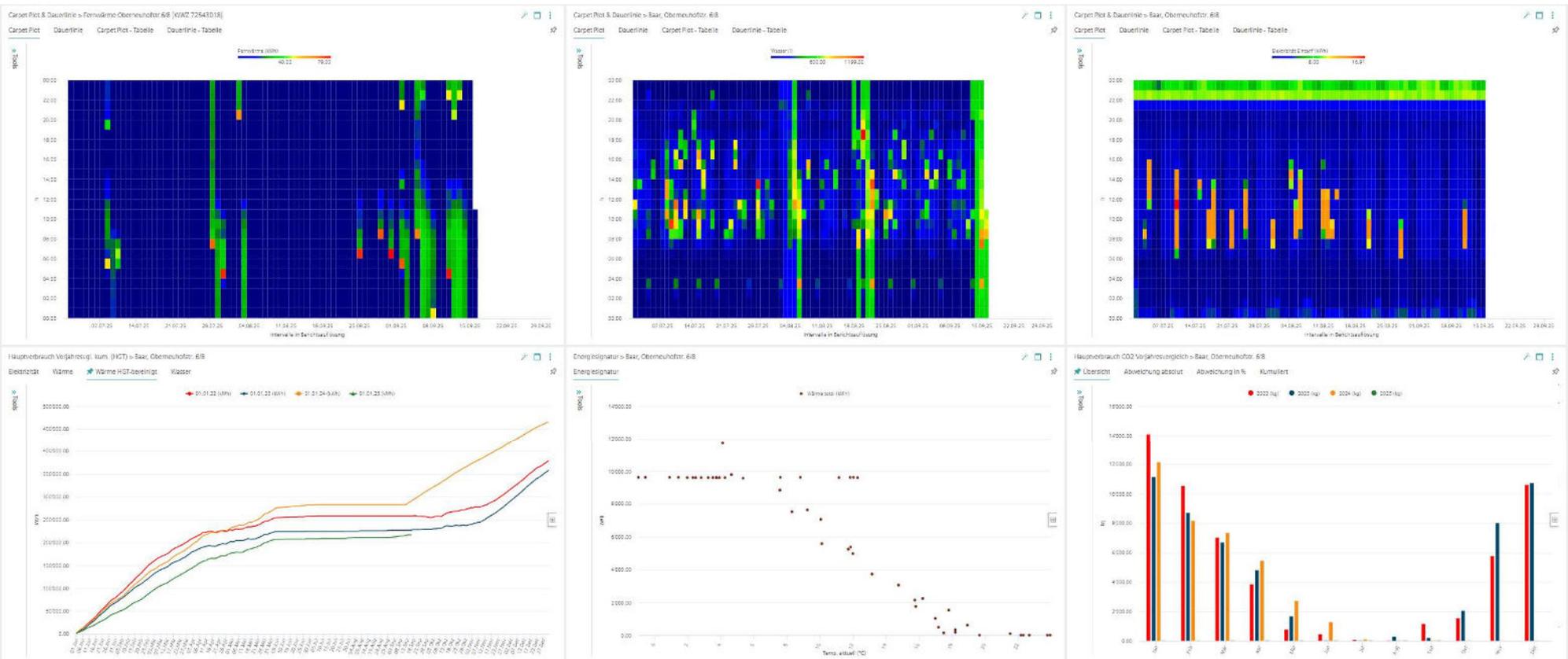


Renovieren und Sanieren  
von Liegenschaften

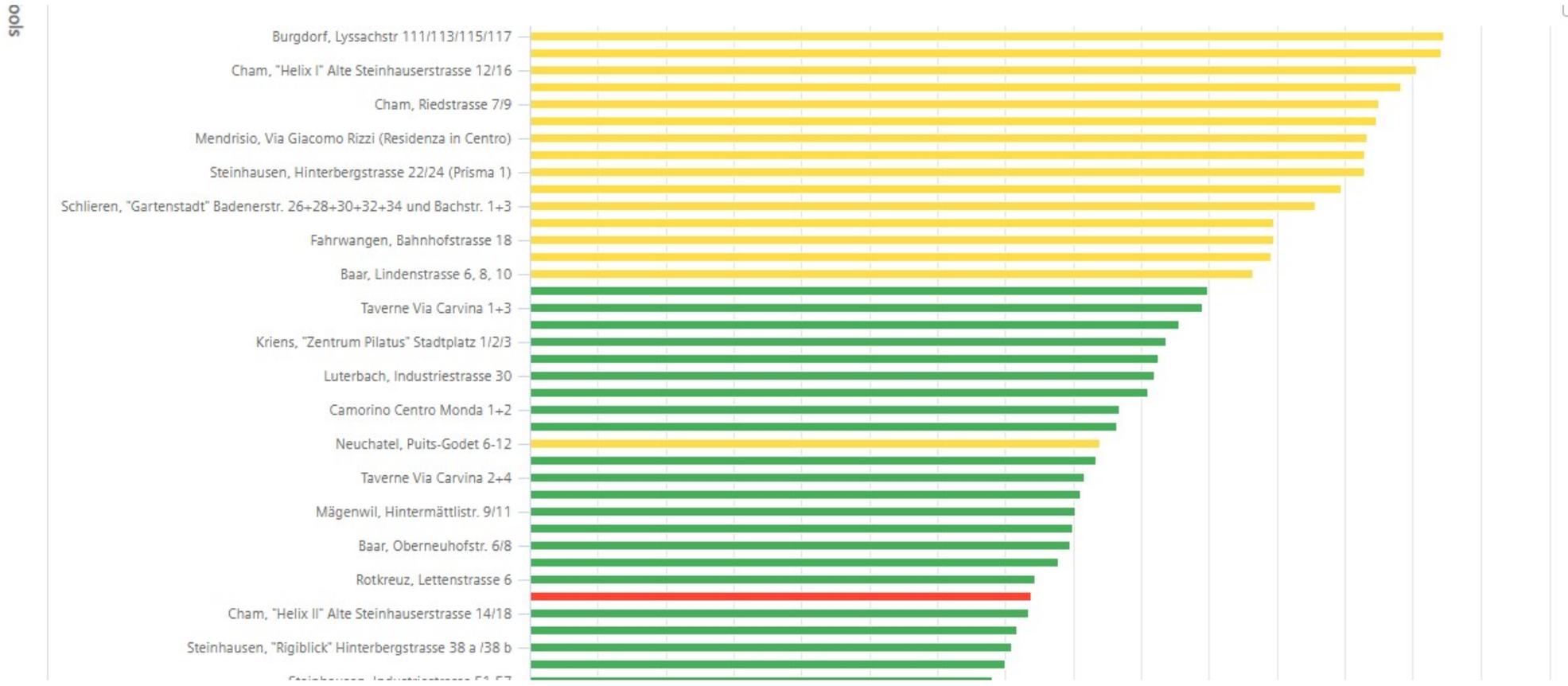


Filialen  
Camorino  
Fribourg

# ... Managen ohne Messen kann man vergessen!



# ... Monitoring des Portfolios (Energie & CO<sub>2</sub>)



## ... Nutzen aus dem Monitoring

- Funktionieren die Anlagen wie gedacht?
- Welche Anlagenkonzepte sind wirklich effizient?
- Erhalten wir die Qualität, die wir bestellt haben?
- Was ist der Bedarf des Gebäudes (im Hinblick auf eine Sanierung)?
- Wie gross ist Fussabdruck des Portfolios?
- Entwicklung eines Absenkpfad für das Portfolio

# ... Ergebnis: Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Betriebsenergie: Netto 0 bis 2050 (Absenkpfad)

Was ist wirtschaftlich tragbar?

Wie wollen wir künftig Räume bauen?  
(SNBS/ Emissionen beim Bau)

Welche Produkte werden künftig nachgefragt?

Wie entwickeln wir uns als Unternehmen weiter?





**... Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**

Christoph Glockengiesser

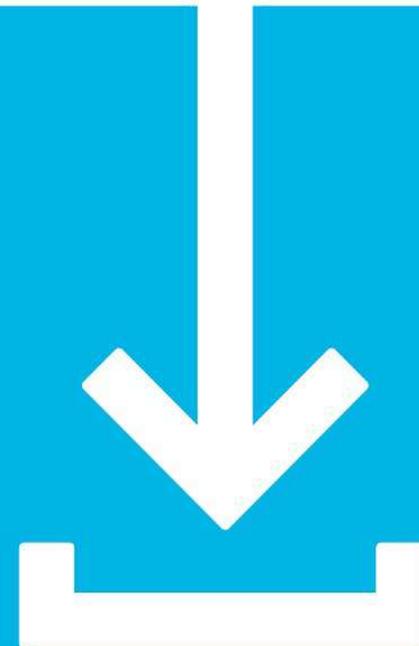
 **Alfred Müller**

# BEANTWORTUNG VON PUBLIKUMSFRAGEN



# SCHLUSSWORT

**Claudia Pittner**  
Geschäftsführerin Zuger Wirtschaftskammer



# APERRO UND NETWORKING

